

*Information & Media Literacy:
Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung und Digitalisierung
in der Medien-, Informations- und Wissensgesellschaft
23.-24. November 2018, Universität Passau*

Abstract

Media Literacy durch kollaborative digitale Lehr-/Lernformen

Malte Kleinwort (Ruhr-Universität Bochum)

Wenn von Medienkompetenz die Rede ist, wird die Fähigkeit zur Kooperation selten an erster Stelle genannt. Aus zwei Gründen sehe ich darin eine Schlüsselqualifikation: Sie befördert ein praktisches und theoretisches Verständnis der gemeinschaftlichen Aspekte der Digitalisierung, der sogenannten "Commons" in der "Kultur der Digitalität" (Stalder 2015). In aktuellen Debatten darüber, wie das Lehren/Lernen der Zukunft aussehen könnte oder sollte, spielt Kooperation eine zentrale Rolle. Sei es im Rahmen des vor allem im US-amerikanischen Raum populären 4K-(oder: 4C-)Modells des Lernens (P21.org) oder in Lerntheorien, die das Lernen in Netzwerken oder kollektiven kreativen Feldern in den Blick nehmen (bspw. "Digitale Dividende", Burow 2014). In meinem Kurzvortrag werde ich von meinen Erfahrungen beim Einsatz kollaborativer digitaler Lehr-/Lernformen berichten und die damit verbundenen Herausforderungen zur Diskussion stellen.

Kurzbiografie

Malte Kleinwort ist seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum und wurde 2011 an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Arbeit über Franz Kafka promoviert. Er war vor seiner Zeit in Bochum an der Humboldt Universität zu Berlin, der Universität Basel, der Universität Bonn und der FernUniversität in Hagen als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. als Dozent tätig.